

Stellenausschreibung

Die Landesregierung ist bestrebt, den Anteil von Frauen in allen Positionen in der Landesverwaltung zu erhöhen und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben.

Schwerbehinderte Bewerberinnen oder Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Wegen der Einzelheiten zum Bewerbungsverfahren wird auf Teil 1 Abschnitt 2 der AV des MJ vom 21.06.2005 (JMBl. LSA S. 221), zuletzt geändert durch AV vom 28.2.2011 (JMBl. LSA S. 20), verwiesen.

Im Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt der teilzeitgeeignete Dienstposten einer Referentin oder eines Referenten im Referat 002 (Frauen und Gleichstellung) **befristet bis zum 31.12.2015** zu besetzen (**EntgeltGr. 13 TV-L**).

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- die inhaltliche Bearbeitung und Umsetzung des Landtags-Beschlusses „Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt“ vom 10. November 2011 (LT-Drs. 6/567);
- konzeptionelle Arbeiten;
- thematische Aufbereitung und Auswertung von Gutachten und Studien;
- umfassende Durchführung und Auswertung von Datenanalysen zu den Handlungsschwerpunkten des Landesprogramms auf der Landesebene - bei Erfordernis auch auf der Bundesebene und der europäischen Ebene -;
- Vorbereitung und Nachbereitung der Sitzungen der Projektlenkungsgruppe;
- Vorbereitung und Nachbereitung von Arbeitsgruppen - Sitzungen zu den verschiedenen Handlungsschwerpunkten;
- Moderation bzw. Mitwirkung bei der Durchführung von Arbeitsgruppen-Sitzungen;
- Präsentation der Arbeitsergebnisse in der Projektlenkungsgruppe und in den Arbeitsgruppen;
- Dialog mit den Akteurinnen und Akteuren;
- Vorbereitung von Vorlagen und Berichten für die Projektlenkungsgruppe und die Arbeitsgruppen sowie
- die Vorbereitung von Zwischenberichten und Berichten an den Landtag zur Umsetzung des Landesprogramms.

Die Bewerberin oder der Bewerber muss:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A.) auf dem Gebiet der Gesellschafts- und Sozialwissenschaften oder Erziehungswissenschaften oder Betriebswirtschaft mit mindestens gutem Examensabschluss;
- die Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit, nachgewiesen möglichst durch mehrere Veröffentlichungen;
- vertiefte Erfahrungen und ausgeprägte Kenntnisse im analytischen und konzeptionellen Denken und Arbeiten und
- vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Projektmanagement

besitzen.

Darüber hinaus werden:

- ein sehr hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Engagement und Entscheidungsfreude,
- ausgeprägtes Organisations- und Verhandlungsgeschick sowie Durchsetzungsvermögen,
- Kenntnisse der frauen- und gleichstellungspolitischen Strukturen im Land Sachsen-Anhalt,
- Erfahrungen in gleichstellungs- und frauenpolitischer Arbeit,
- Gender-Mainstreaming-Kompetenz,
- hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit,
- soziale Kompetenz,
- Kooperations- und Kontaktfähigkeit,
- hohe Belastbarkeit, Kreativität, Selbstständigkeit und Flexibilität,
- sehr gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen,
- die Fähigkeit, Arbeitsergebnisse in der (Fach-) Öffentlichkeit souverän zu präsentieren und
- ein sicherer und fundierter Umgang mit der Microsoft-PC-Standardsoftware (Word; Excel; Power-Point)

erwartet.

Für weitere Auskünfte steht Frau Referatsleiterin Heinrich (Tel. 0391/567 6130) zur Verfügung.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen sowie einer Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in die Personalakten innerhalb einer Frist von drei Wochen nach Veröffentlichung an das

Ministerium für Justiz und Gleichstellung
des Landes Sachsen-Anhalt
Referat 106
Domplatz 2-4
39104 Magdeburg

zu richten.

Es wird darauf hingewiesen, dass Bewerbungs- und Vorstellungskosten vom Land Sachsen-Anhalt nicht erstattet werden können. Bewerbungsunterlagen werden nur unter Beifügung eines frankierten Rückumschlages zurückgesandt.